

Halleische Zeitung.

Einziges Organ der Provinz Sachsen...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 263.

Halle, Mittwoch, 8. November 1893.

185. Jahrgang.

Telegramm-Adresse: Courier-Halleale.

Die neue Weinstener.

(Schluß.)

Da der Werth des Weines erst in dem Momente festgestellt werden kann...

Von ganz besonderer Bedeutung erscheint eine Bestimmung, laut welcher den Gemeinden...

Unter den jetzt in Kraft befindlichen gesetzlichen Bestimmungen kann die Weintracht der Gemeinden eine Weinabgabe überhaupt nicht erheben...

Eine Nachsteuerung ist nur bezüglich der Weinverträge in Aussicht genommen, welche beim Zutritt...

Gefehes sich im Besitze von Kleinbändern befinden, und zwar ist diese Nachsteuer nicht niedriger bemessen als die vorge-

Der mußmaßliche Ertrag der Weinstener wird auf etwas über 17 Millionen Mark geschätzt.

Deutsches Reich.

* Bei der gestrigen Parforcejagd im Grunewald, an welcher der Kaiser...

* Wie die „Allg. Allg. Korr.“ mittheilt, bringt die Kriegsverwaltung dem Schneeschmelzen, dessen Kenntniß unter Umständen im Falle eines Winterfeldzuges von Bedeutung sein könnte...

* Der Gegenstand über die Tabaksteuer schlägt hauptsächlich verschiedene Steuerfrage vor. Bei der Bemessung der letzteren war zu berücksichtigen, daß der Werth der zu steuernden Waren nur zu einem Theil in dem verarbeiteten Tabak, zum anderen Theil in den aufzubereitenden Verkohlungsstoffen liegt...

material hergestellt wird, wäre der Steuerhöhung gegenüber eine Ermäßigung des Gages schon um desselben gerechtfertigt, weil der Hauptbestand bereits durch die im Jahre 1879 eingeführte Weinstenerverpflichtung...

* Wegen des frühen Zusammentritts des Reichstages hat die Kommission zur Vorbereitung des Tabakfabrikanten-Kongresses...

* Ueber den gegenwärtigen Stand der Einberufungsfrage der Reichstageskommission wird berichtet, daß dieselbe nicht, wie es früher geschah, bereits zu Beginn der bevorstehenden Landtagsession das Abgeordnetenhaus beauftragt...

* In der bayrischen Kammer begründete gestern der Abgeordnete Hapinger in anerkennenswerther Weise seine Interessen...

Aus dem Pariser Theaterleben.

Man schreibt uns aus Paris, 6. November: Trotzdem seit einigen Jahren hier fortwährend darüber geflagt wird, daß das Publikum sich mehr und mehr vom Theater zurückzieht...

Es kam unter diesen Umständen nicht Wunder nehmen, daß selbst Männer wie Sardou und Caumont-Lafayette von Hause einer Sarah Bernhardt es für nöthig erachteten, sich jedesmal eine Aftenerreife zu machen...

von geflüchteter Mache wie dies bei Sardou eigentlich selbstverständlich und wenn es auch kaum gemeint ist, dessen Ausbreitung...

Ein entsetzliches Unglück hat jedoch Mme. Sarah Bernhardt befallen, nicht durch das Stück „Les Nois“, welches heute Abend seine erste Aufführung erlebt...

namt wird. Selbst der Prinz spielt eine Rolle darin, der der fremden Gistette überbringt, Rang und Stellung aufweist, um einen bürgerlichen Namen in fernem Westphalen nach eigener Weise sich ausleben zu können...

der Verbrauch an Landwägern sich vermindert, so daß die Ernteträger mehr bleiben. Die Getreidepreise würden durch den niedrigeren Verbrauch herabgedrückt. Die bayerische Regierung fördert die Landwägerei auch weiter thätigst und nirgends ist mehr geteufelt für die Landwägerei als in Bayern. Die vom Abgeordneten Königler gemachten Vorschläge gemeinbar würden die bäuerliche Selbstversorgung beeinträchtigen, Exportationen befähigen und das Eigentumsrecht unter Vormundenschaft stellen. Solche Schmaranzereien müßten den Bauernhandlaren verheßen, die ihm wirklich nicht mehr zu helfen sei. — Hierauf wurde der Gegenstand betreffend den Nachschuß der diesjährigen Grundsteuer im Reichslandabschied in erster Lesung nach kurzer Debatte, an der auch der Finanzminister theilnahm, unverändert und einstimmig angenommen.

Polnisches.

Aus dem Osten Preußens kommen wieder lebhaftere Klagen einerseits über die erbärmliche Kaufkraft der Deutschen bei den Wahlen und andererseits über die nachdrückliche Forderung des Polentums. Das lästige Verhalten vieler Deutschen in dem Grenzrevier Strasburg, B. oder im Grenzrevier Kreis, wo aus dem ganzen preussischen Bauernvolke nur ein einziger deutscher Wähler erwählt, ist im höchsten Grade ablehnend. In der Provinz Posen ist es an verschiedenen Orten ähnlich zugegangen. So wird der „Z. N.“ aus der Gegend von Noworogal gemeldet: In A. M. J. hatten in der ersten Abtheilung 3 Deutsche und 1 Pole zu wählen. Die drei Deutschen erschienen nicht, dagegen der Pole, welcher sich selbst wählte. Die zweite Abtheilung bestand aus 17 Urmählern, unter denen sich 14 Deutsche und 3 Polen befanden. Von den 14 deutschen Urmählern erschien einer, dagegen waren die drei Polen an der Wahlstelle anwesend, welche zwei Wahlmänner wählten. Die „patriotischen“ Urmähler waren unweit Beamte der Polizei, Justizfabrik. Wie anmaßend die Polen mittlerweile gar nach aufstehen, ist aus einer Zuschrift in der „Stargarder Zig.“ zu ersehen. Da wird berichtet:

Bei der Wahl im zweiten Bezirk im Wahlbezirk des Borske, wo sich die Polen wohl besonders machtpoll fühlen, hat ein Wähler der dritten Abtheilung mit dem „echt polnischen“ Namen Nürnberg (I) an den Wahlstisch und wollte in polnischer Sprache etwas zu Protokoll geben. Die wiederholte Aufforderung des Wahlvorstehers, in deutscher Sprache zu reden, da der Vorstand nicht Polnisch verstände, rief er demselben nimmer in ganz gutem Deutsch zu: „Wenn Sie nicht polnisch verstehen, müssen Sie es lernen!“ Der Gewandener „Beitell.“ bemerkt dazu:

„Wichtig kommt noch einmal zu Tage und Fronnen der Polen ein Vereinfachungsministerium an das haben, welches anzuordnen, daß als Wahlvorsteher im preussischen Osten nur Wahlmänner zu bestimmen, die der polnischen Sprache nicht nur mächtig sind, sondern auch nur polnisch verhandeln. Wenn kein Deutscher mehr an der Wahlstelle erscheint, wäre es ja wahrlich die einfachste Methode! Die Deutschen in unserm Osten aber, welche durch solches Juridiktum und durch geringe Güterbesitzungen oder Wohlfaulheit u. s. w. die Interessen des Deutschthums aus das Größte verachtlich, sind bereits vor dem Richterstuhle der Geschichte verurtheilt für ihr undeutsches Verhalten.“

Wahlnachrichten.

Verichtigung. In den Wahlnachrichten der heutigen Eriem Ausgabe ist in dem zumjahnenden Telegramm aus Berlin der Druckfehler „57 freikonfervativ“ in 57 freikonfervativ zu verbessern.

Nach den bisherigen Mittheilungen läßt sich bereits folgendes Bild von dem Wahlausfall zeichnen: Die Preußen hat überwiegend rein konfervativ gewählt, mit Ausnahme der beiden Centrumsreviere Braunschweig, Göttingen und Altsiedel-Wahl und Königsberg, wo die Freikonfervativen zwei Sitze einbrachten und an konfervativ-nationalliberale Kartell verloren haben.

In Westpreußen entsand Danzig wieder drei Freikonfervative in den Landtag. Verantw. Stargard ist mit knapper Mehrheit den Deutschen verblieben. Gohrecht (nat.-lib.) und Engler (Freikonf.) haben mit freikonfervativer Hilfe gesiegt.

In P. (P. in) haben 9 Freikonfervative (Wahlpartei). Im Regierungsbezirk Potsdam, der konfervativ wählte, verloren die Freikonfervativen in der Provinz, in Barmen und in Nürnberg wurde an Stelle des etwa freikonfervativen früheren Ministers Gerlach mit großer Mehrheit der antinational-konfervative Pastor Schell gewählt. In Frankfurt behaupteten sich fast überall die Konfervativen.

Im Regierungsbezirk Stettin wurden wieder 11 Konfervative gewählt, während Stettin selbst den freikonfervativen Brünel trenn blieb. Auch in Köslin, einschließl. St. (K. Kammerstein z.) und Straßburg gingen nur Konfervative aus der Abstimmung hervor.

In Posen blieb der zwischen Deutsche und Polen getheilte Besitzthum so ziemlich unverändert, desgleichen in P. (P. in) b. g., nur daß in der Stadt Bromberg eine kleine Freikonfervative Partei links eintrat, insonderl. die (N. L.) mit freikonfervativer Hilfe einen der drei Konfervativen verdrängte.

Der Bezirk Breslau entsand wieder zum größeren Theil Konfervative, daneben aber auch einige Centrumsleute in das Abgeordnetenhaus. Die Stadt Breslau hat diesmal drei Freikonfervative gewählt und dadurch zwei Konfervative verdrängt. Doppel in bleibt dem Centrum mit Ausnahme von Ratibor, dessen beide Mandate an die Freikonfervativen übergegangen sind, nachdem ein Kompromiß des Centrums mit dem „patriotischen Verein“ gescheitert war. In Liegnitz sind mehrere Verdrängungen nach rechts zu verzeichnen. In Löwenburg wurde ein Nationalliberaler durch einen Konfervativen ersetzt. Ragnitz selbst ging mit zwei Mandaten dem Freikonfervativen, ebenso G. (G. in) b. g., wo ein Mandat an die Freikonfervativen kam.

In Magd. (M. in) ging Salzenberg-Gardelosen mit einem Nationalliberalen und einem freikonfervativen Mandat an die Deutschkonfervativen über, die in Weisenfels einen Freikonfervativen verdrängten. In Nordhausen mußte der freikonfervative ebenfalls einen Konfervativen weichen. Unsere Provinz verzeichnet also einen bedeutenden Fortschritt des Konfervativismus.

Schleswig-Holstein, früher überwiegend liberal, machte den Konfervativen weitere Zugewinnung. Kiel und Lauenburg gingen den Freikonfervativen verloren, davon das Letztere an die Konfervativen, Altona und Flensburg wurden den Nationalliberalen durch Freikonfervative entzogen.

In Hannover wurden einige Nationalliberale durch Freikonfervative resp. Konfervative ersetzt; die Provinz stellt immerhin noch 23 Nationalliberale neben 4 Freikonfervativen, zwei Deutschkonfervativen, einem Ultramontanen und einem

Der Regierungsbezirk Münster verbleibt dem Centrum. Im Regierungsbezirk Münster ist es nicht. S. (S. in) d. e. zu verzeichnen, dagegen sind diesen Revieren in Westfalen ein anderer Konfervativer zum Opfer, der durch den Nationalliberalen Müller abgelöst wurde. In Arnberg ging Hagen verloren, wo Richter und Stein. Schmidt durch zwei Nationalliberale ersetzt wurden.

Im Bezirk Rassel ging der Landtags Rassel von den Konfervativen an einen Nationalliberalen über, die dafür im Bezirk Wiesbaden den Kreis Wiesbaden auf einen Freikonfervativen abgaben. Frankfurt a. M. wählte wie 1888 nationalliberal, ihm lösteten die Freikonfervativen den im Laufe der Legislaturperiode ererbten Sitz wieder ein.

Die Rheinprovinz blieb im großen Ganzen, wie sie war. Köln fast ganz ultramontan, Düsseldorf theils die, theils nationalliberal, ebenso Koblenz, während Trier wieder ganz ultramontan wählte, mit Ausnahme von Saarbrücken, wo diesmal zwei Nationalliberale und ein Freikonfervativer gewählt sind. Von Wachen sind bisher nur Wahlen von Ultramontanen gemeldet, die ihr Feld auch hier wohl behaupten werden, wie ihnen Hohenzollern geblieben ist.

Nicht ohne schmerzliche Empfindung können wir heute dazu schreiben, das Ergebnis der westlichen Landtagswahlen hier zu verzeichnen. In das abermals wie bei den Reichstagswahlen ein Ausdehnen der Vertretung des freikonfervativen Beschlusses im preussischen Landtag seitwärtigen, während gleichzeitig ein stärkeres Anwachsen der Konfervativen und agrarischen Tendenzen festgestellt werden muß. Sein wesentlicher Grund liegt darin, dass eine beträchtliche Zahl von der Welt sich löst. Die Freikonfervativen, mögen sie sich nun zur Volkspartei oder zur Vereinigung bekennen, gehen geschwächt aus diesem Wahllampfe hervor, und ihr Verlust besetzt sich fast auf ein volles Drittel ihrer bisherigen Stärke. Von 20 Mandaten, die sie bis jetzt besaßen, sind sie auf 20 zurückgegangen, von denen 14 der Freikonfervativen, 2 der Vereinigung und 6 der Freikonfervativen angehören. Das Ergebnis ist bedauernd und betrüblich zugleich.

Wir vermögen, so leidenschaftlich heute das „Berliner Tageblatt“, die freikonfervativen Schmerzen in ihrer ganzen Tiefe und Höhe zu ermessen. Nicht nur der „freikonfervativen“ sondern der „genannten“ Liberalismus ist in Abgeordnetenhausen durch die abermalige Schwächung der freikonfervativen Richtung in seiner Vertretung noch etwas zurückgegangen. Die Grenze, bis zu der seine Anhänger liberale Welt- und Staatsanschauungen zur Geltung bringen können, ist in den heutigen Zeiten eng gezogen. Und das ist gut so.

Berlin, 8. November. Jetzt sind sämtliche 433 Wahlen bekannt; davon 109 Konfervative, 59 Freikonfervative, 90 Nationalliberale, 11 Centrum, 14 Freikonfervative Volkspartei, 6 freikonfervative Vereinigung, 2 Dänen, 18 Polen, 2 Bund der Landwirthe, 1 Welfe, 1 unbekannt.

Außer den heute freit bereits verzeichneten Wahlergebnissen liegen noch folgende vor:

Berlin, 8. Nov. Im ersten Wahlkreise im dritten Wahlbezirk wurde Albert Träger gewählt. — Im zweiten Wahlkreise wurde Eugen Richter gewählt. Im dritten Wahlkreise Wiedenbrunn von Ansdorf. — Im vierten Wahlkreise wurde Hugo Hermes und Bundeit gewählt.

Königsberg, 8. Nov. Dr. Strauß (nat.) wurde im ersten Wahlbezirk gewählt.

Trojan, 8. Nov. Im Bezirk Thorn-Kulm-Brüden wurde Rittergutsbesitzer Pfeiffer (Freikonf.) gewählt.

Elbing, 8. Nov. Konfervative Graf Dohna und von Puttkamer gewählt.

Warneburg, 8. Nov. Baron von Wundenbrock und Witt (Bund der Landwirthe) wurden gewählt.

Stralsund, 8. Nov. Kammerherr von Niemannhausen (nat.) wurde an Stelle des Staatsraths v. Wiedemann mit erweiternder Mehrheit gewählt; außerdem wurde Graf Schmidt (nat.) gewählt.

Frankfurt a. O., 8. November. Kandidat Busch (nat.) und Rittergutsbesitzer Seibel (Freikonf.) gewählt.

Landberg, 8. Nov. Landrath Jacobs, Rittergutsbesitzer Herold (nat.) wiedergewählt.

Breslau, 8. November. Bohmer (Freikonf.) erhielt 560 Stimmen gewählt. Auch die Wahl der beiden anderen sachlichen Kandidaten ist zweifellos.

Schmalensee, 8. November. v. Christen (Freikonf.) gewählt.

Wiesbaden, 8. November. Müller (nat.) einstimmig gewählt.

Weggen, 8. November. Bohmer (Freikonf.) erhielt 288, Eugen Richter 279 Stimmen, erster wurde gewählt.

Zeitungsschau.

Ueber die Börsensteuer-Vorlage urtheilt die „Neuzeit“:

„Die Vorlage erweist sich in allen Punkten besser, als ihr Ruf. Weder verleiht sie auf eine ausgiebige Einkommen-Steuer, namentlich auf ausländische Wechselplätze, noch gibt sie den Grundlag auf, daß die Vertheilung von Vermögensteuern ein doppeltes Anschaffungsgeheimnis einbringe, noch läßt sie die Abträge auf Grund heimlicher Kurstücken zu konfervieren. Wir haben die hier zur Geltung kommenden Bestimmungen nach einer sorgfältigen Betrachtung nicht nur nachzusehen können, sieg vertreten und hoffen, daß Bundesrath und Reichstag in ihren wesentlichen Anhalten zustimmen werden. Von der Emittentenliste wird zunächst nur ein geringer Betrag erwarret werden können. Darum ihre Erhöhung hinauszuweisen, bis sich das Einkommensgeheimnis wieder befestigt, würden wir für einen Fehler halten. Derselben liberalen Zeitungen, die jetzt gegen die Erhöhung des Einkommenssteuern geltend machen, daß sie nicht viel einbringen könne, würden später gegen sie einwenden, daß sie sich als eine „Strafe für das Ausbliben des Einkommenssteuern“, also als eine gestohlene Maßregel gegen die Hand- und Börsenpartei, ein gesunder Zeitpunkt für die unerschütterliche schärfere Beziehung des gemeinrechtlich Börsengeschäftes zu den Wechselplätzen ist jetzt gegeben; man kann nicht erwarten, daß es wiederkehren wird.“

Die „Nordb. Allg. Sta.“ hatte kürzlich zwei Leitartikel über den Spieler-Prozeß und über „handelspolitische Bedenklichkeiten“ gebracht. Sowohl ersterer Artikel, den ein Berliner Blatt wohl ohne auf Widerspruch stoßen zu dürfen, als „Artikel“ bezeichnete, wie auch der zweite, der in unglücklicher Weise mit Ausfällen gegen die Konfervativen die jetzige Handelsvertragspolitik zu vertheidigen suchte, haben hartes Kopfschütteln erregt. Daraus erhellt die „Königsberger Zeitung“ eine Berliner Korrespondenz, in der es heißt:

„In Regierungskreisen legt man Gewicht darauf, zu betonen, daß die jüngsten Leitartikel der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung sowohl über den Spieler-Prozeß, wie über die handelspolitischen Bedenklichkeiten nicht den Anschauungen der maßgebenden Kreise entsprechen.“ Daraus erhellt die „Königsberger Zeitung“ eine Berliner Korrespondenz, in der es heißt:

tragsverhandlungen bereits auf einen der nächsten Tage anberaumt werden. Das Blatt fährt dann fort:

„Man darf daraus wohl schließen, daß die russische Antwort nicht so lange verzögert wird, wie man noch vor einigen Tagen als möglich vorausgesetzt hatte. Man wird dann überlegen können, wie viel die russische Regierung von dem Taxis von 1891 abzulassen bereit ist. Schon ehe der Taxis von 1891 ins Leben tritt, deuteten russische Blätter an, daß Ausfall von dem autonomen Taxis zu Handelsverträgen übergehen könne und es ließ sich deshalb erwarten, daß die Sätze des Taxis zu hoch gegriffen waren, um für die Handelsverträge ein vortheilhaftes Niveau zu haben. Dabei konnten die russischen Unterhändler über ihr Gegenstand auf die besten Bedingungen des Taxis ins Leben gekommen sein; und es wird sich voraussichtlich darum handeln, ob der stillstehende Taxis behalt sein Taxis wirklich die Grenze der jetzt angetretenen Konfession sein soll.“

Ausland.

Oesterreich. Die geistige Ausdehnung des Fürsten Windischgrätz bei dem Kaiser dauerte eine Stunde. — Die Unterhandlungen des Fürsten Windischgrätz betreffend die Bildung des neuen Kabinetts nehmen ihren Fortgang. Die Verhandlungen der Wähler über die Zusammenlegung des Kabinetts sowie die Angaben über den wichtigsten Zeitpunkt des Abschließens der Unterhandlungen enthüllen jeder politischen Grundlegung.

In liberalen Kreise herrscht die größte Aufregung darüber, daß die Sanction des Kaisers bezüglich der Ehegevorlage noch nicht erfolgt ist. Die Aufregung wurde vorgestern Abend noch größer, da keiner der Minister bis spät in der Nacht im Klub erschienen. Erst die Meldung der offiziellen Hauptbesitzer Korrespondenz, daß in den allerletzten Tagen die Kaiserliche Entscheidung in zunehmendem Maße erfolgen werde, beruhigte einigermassen. Die Budgetbetriebe, welche am Donnerstag begimnen sollte, ist neuerdings verfallen worden.

England. Datto News veröffentlicht einen Artikel gegen diejenige Karte, welche sich den Namen geben, Ganelius Herz in Schuß zu nehmen und dabei den Verdacht gegen die englische Regierung zu rufen.

Auf der West von Chatham wird ein großes Schiff erbaut; dasselbe soll 25 Millionen kosten und „The Magnificent“ genannt werden. — Die englische Admiralität beauftragte eine Privatgesellschaft mit dem Bau von 6 Torpedobooten.

Ein russischer Korrespondent der „Times“ unterzieht in einem langen Artikel die Manöver im G. (G. in) einer scharfen Kritik und bemerkt, daß besonders die Bewegungen der Artillerie zu langsam seien und daher dieses Truppenstück im Mittelländischen Meer, Ferner erklärte der Kronminister, es sei nicht angängig, eine Vermittelung in der gegenwärtigen Kabinetskrise durch Juana herbeizuführen, aber die Regierung werde die erste sich bietende Gelegenheit ergreifen, um eine Schiedsgerichts-Mit einzubringen. Der Parlamentssekretär des Auswärtigen Oren erklärte, die Unterredung über den Zusammenstoß des deutschen Schiffes „Thetis“ mit einem englischen Fregatendampfer sei im vergangenen Mai von dem Oberleutnant in Danburg eingeleitet worden, die britische Vothschaft in Berlin habe jähling Anweisung erhalten, über die von dem Oberleutnant gethanen Schritte zu berichten. Eine Antwort ist bisher nicht eingetroffen.

Frankreich. „L'Evènement“ veröffentlicht einen Artikel, welcher eine ungenaue Senation hervorruft. In demselben wird das Drama v. Mephisto behandelt und es werden Behauptungen aufgestellt, die sich zur Wiedergabe nicht eignen und jedes Falts entbehren.

Die Zeitungen besprechen die Ergebnisse der letzten Manöver und heben das günstige Resultat bei den Nachtübungen ganz besonders hervor.

Im gelrigen Ministerrathe bestätigte der Minister des Äußeren Delle, daß der französische Gesandtschaftsträger von Neuem bei der englischen Regierung das Erscheinen des Cornelian Herz vor dem Tribunal in Bowstreet beantragt hat. Der Minister hat sich zu begeben, 50 zu lebenslänglicher Haftarbeit verurtheilt werden zu lassen.

Als die Doktoren Brauand und Deulafay gestern Nachmittag in der nobelischen Akademie über den Kraftverstand von Cornelian Herz Bericht erstatten wollten, wurden sie von der Publikum mit den stürmischen Stufen unterbrochen, daß die Anwesenheit die Akademie nichts angeht. Brauand zog in Folge dessen seinen Bericht zurück.

Funfundsanzig sozialistische Deputirte beschloßen in einer gestern Nachmittag abgehaltenen Versammlung, eine besondere sozialistische Gruppe zu bilden. Ferner wurde beschlossen, eine Interpellation über den Ausfall im Departement G. (G. in) b. g. sowie einen Antrag auf Erlass eines allgemeinen Amnestie einzubringen.

Russland. Mehrere Petersburger Blätter besprechen die Abrüstungsfrage. Eines derselben äußert sich dahin, daß die Initiative zur Abrüstung von Russland und Frankreich ausgehen müsse. (Da werden wir wohl lange warten können!)

Dänemark. Zum Vorhinein des Folkethings wurde Gohgro wiedergewählt. Der Gegenstand betreffend die persönliche Kommunalsteuer wurde in erster Lesung von Højen beforwortet. Dineken (Rechts) vermißt Rücksichtnahme auf die jetzigen wachsenden Steuern der Landwirthschaft und fordert Grundsteuer und Einkommensteuer mit steigender Scala.

Norwegen. Dem Vernehmlichungsamt wurde ein „Dagbladet“ eine längere Betrachtung und führt aus, daß in der Reichsakte, dem einzigen Unionsdokument, nichts über gemeinschaftliche Diplomatie und Konsultationen bestimmt ist. Norwegen habe als souveränes Land beide Theile zu fordern; verweigerte die Schweden es, dann könne das Unionsdokument in Japan gerissen werden, und Norwegen stehe ohne Band Schweden gegenüber als ein freies, selbständiges, unabhängiges Reich unter seinem norwegischen Souverän, der der freien Verfassung Norwegens Folgeamt und Treue geschworen habe.

Schweden. Die neue Session der lumburgischen Kammer wurde gestern von dem Staatsminister G. (G. in) im Namen des Großherzogs eröffnet. Nachdem die inoffiziellen stattsgebenden Neuwahlen für gültig erklärt worden, wählte die Kammer ihren vorläufigen Vorstand wieder.

Belgien. Die Brüsseler „Independance“ veröffentlicht ein Telegramm ihres Spezialkorrespondenten, wonach der Rück

Zur Stadtverordneten-Wahl.

4. Bezirk, 3. Abtheilung.
Die wahlberechtigten Bürger des 4. Bezirks 3. Abth. werden hierdurch zu einer öffentlichen Wählerversammlung eingeladen
Donnerstag, den 9. November,
Abends 9 Uhr, in Freyberg's Garten.
Tagesordnung: Besprechung der diesmaligen Stadtverordnetenmandatfragen für die 3. Abtheilung des 4. Wahlbezirks.
Um zeitliche Theilnahme ersucht.
Der Vorstand des 4. comm. Wahlbez.-Vereins.

Berliner Unions-Brauerei.

Die bisher am hiesigen Plage seit vielen Jahren von Herrn **H. Stado** verwalte Niederlage ist mit heutigem Tage in die Hände des Herrn
Julius Koch, Sternstraße 1,
am Kleinen Berlin
übergegangen und bitten wir, das bisher geschenkte Vertrauen auf denselben gütlich übertragen zu wollen.

Bezugnehmend auf obige Annonce bringe ich Sie von der Berliner Unions-Brauerei aus besten Hopfen und Malz gebrauten Biere in Erinnerung und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, alle Bestellungen in gewohnter Weise pünktlich auszuführen.
Julius Koch, Bierhandlung.

Meine stets mit Reueiten ausgelassene
50 Pfg.-Abtheilung
1 Markt
3 Markt
empfehle geeigneter Beachtung.
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.

Sonchongthee 1893er, a Pfd. 2.40
3 u. 5 Pf. empfiehlt (4912)
Georg Zelsing, Kleinfischchen.
Schmidts Massage-Dampfbad
Brüderstr. 11. [4932]
Geöffnet für Herren und Damen von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Capitalisten
erlauben wir wiederholt darauf hinzuweisen, daß der Erwerb
guter Stadt- oder Land-Hypotheken
als beste und sicherste Capital-Anlage
anzusehen ist und daß wir geeignete Objekte jederzeit zur Verfügung haben.
Wir empfehlen nur gute Werthe und versprechen Capitalisten, welchen wir Hypotheken übrigens kostenfrei nachweisen, wie bisher solideste und gewissenshafteste Vebienung.
Die Anlage in ausländischen, selbst fremden erklaffigen, allerdings höher verzinslichen Werthen hat schwere und ungewöhnliche Capital-Verluste im Gefolge gehabt und genügend dargezhan, daß der Erwerb solcher Hypotheken, an welchen unsere Geschäftsfreunde übrigens seit länger als zwanzig Jahren nicht den geringsten Nachtheil erlitten haben, unbedingt vorzuziehen ist.
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft, Halle a. S.

Concordia-Theater.
Direction: Eugen Röntsch.
Mittwoch, 8. November:
Dorf und Stadt
oder
S'Lorie vom Schwarzwald.
Schauspiel in 2 Abtheilungen u. 5 Akten.
Donnerstag, 9. November:
Ihre Familie
oder
Zwei Mädel vom Ballet.
„Ertappt.“

Erstes Special-Reste-Geschäft!
Gr. Ulrichstrasse 20.
Halle a. S.
I. Etage. **Julius Löwinberg.** I. Etage.
Durch feste Abschlüsse mit grossen Kleiderstoff-Fabriken erhalte ich fortlaufend Tausende
Reste Kleiderstoff
in Längen zu Hauskleidern und eleganten Costümen.
Diese Reste sind vorrätbig in allen Farben und schwarz.
Diese Reste sind vorrätbig in streng modernen Mustern.
Diese Reste sind vorrätbig in besonders guten Qualitäten.
Durch Kauf der Reste hat jede Dame Gelegenheit, sich den Stoff zu einem eleganten Kleide zur Hälfte des Werthes zu beschaffen.
Reste Gesellschaftsstoffe.

Stadt-Theater.
Mittwoch, den 8. November 1893.
Fra Diavolo.
Donnerstag, den 9. November 1893.
53. Vorstellung. 42. Abnon-Vorstellung.
Farbe: roth. Anfang 7 1/2 Uhr.
Die Großstadtlust.
Schwant in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Personen:
Martin Schröder, Fabrikant. A. Kühne.
Sabine, seine Tochter. F. Schneider.
Walter von Reichmann. H. Schreiner.
Antonie, seine Frau. F. Wagner.
Bernhard Genne, ihr Cousin. A. Schumann.
Fritz Flemming, Ingenieur. F. Minad.
Dr. Gurlus. H. Keller.
Frau Dr. Gurlus. A. Wisse.
Nektor Arntstedt. C. Doh.
Frau Nektor Arntstedt. C. Kreuzer.
Marthe, Dienstmädchen. H. Blait.
Ein Lackeier. H. Hoyer.
Ein Diener. H. Gert.
Nach dem 2. Acte Pause.
Ende 10 Uhr.
Kant.: Friedrich Galla.
Freitag, den 10. November 1893.
54. Vorstellung. 43. Abnon-Vorstellung.
Farbe: blau. Anfang 7 1/2 Uhr.
Die Schulkreierin.
Lustspiel in 1 Akt von Emil Pohl.
Sierauf:
Zum 1. Male:
Militairfromm.
Lustspiel von G. o. Moser u. Trotha.
Zum Schluß:
Der Bajazzo.
Oper in 2 Akten und einem Prologe.
Dichtung und Musik von R. Roncavallo.
Deutsch von Ludwig Hartmann.
Sonabend, den 11. November 1893.
55. Vorstellung. 12. Vorstellung, außer Abnon.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Bei halben Preisen:
Don Carlos, Infant von Spanien.
Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Als bestes Heizmaterial für permanent brennende Oefen empfehle ich Pa. deutsche u. engl. **Anthracit** in rein gesiebter Körnung. Die englische Anthracitkohle „Big Vein“, die anerkannt beste der Welt, ist hier nur durch mich zu beziehen. — Für Cadé-Oefen habe ich die Körnung 10/12 gnu vorrätbig.
Otto Westphal,
Halle, Poststr. 18.

Wintergarten-Etablissement.
Sonntag, den 12. November:
II grosse Concerte
des Philharmonischen Orchesters zu Leipzig unter Direction des Herzogl. Anhaltischen Musikdirektors Herrn **G. Peterhänsel.**
I. Concert Nachmittags 3 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf. [5156]
II. Concert Abends 8 Uhr. Gewähltes Programm. Entrée 50 Pf.

Wintergarten.
Donnerstag, den 9. November, Abends 8 Uhr
III. Sinfonie-Concert
ausgeführt vom Stadt- und Theater-Orchester.
Programm.
Sinfonie A-dur (No. 2) von F. Manns. (Manuscript.)
I. u. II. Satz a. d. A-moll Concert für Cello von Goltermann.
(Herr Werner.)
Ouverture z. „Leonore“ No. 3 von Beethoven.
Einzug der Götter in Wallhall, a. d. Musik-Drama: „Das Rheingold“ v. Wagner, neu bearbeitet von H. Zumppe.
Zweite Orchestersuite a. d. Musik z. „Peer Gynt“ von Grieg.
(Andante cantabile a. d. Streich-Quartett Op. 11 von Tschaiowsky.
Babillade von Gillet.
Les Préludes. Sinfonische Dichtung von Liszt.
Max Friedemann,
Stadt-Musikdirector.
Billets im Vorverkauf à 40 Pfg., 3 Stck. 1 Mk. sind zu haben in den Cigarrenhandlungen von Steinbrecher & Jasper, Köhler & Pötschke und F. Begeck. An der Kasse 50 Pfg. [5152]

Prachtvolle Bierländer Gänge, Pfund 65 Pfg.
Feinste Fasanen, Schneepfen, Rebhühner, Lerchen.
Hochfeines Magdeburger Sauerkraut mit Weinbeeren.
Gute Frankfurter Würstchen, 3 Paar 1.00 Mk. [5158]
Wein- und Frühstückstube.
Sprengel & Rink. Leipzigerstraße 2.
P. P.
Einem gebrehtn Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage eine **Goldschmiedewerkstatt** zur Anfertigung von Neuarbeiten, sowie Umarbeitung von altem Gold und Silber errichtet habe. Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt.
P. Ihlefeldt, Charlottenstraße 22, p.
Vertreter der Leipziger „Libellion“. Bestes und hervorragendes Instrument der Reuzzeit.
Einkauf von altem Gold und Silber.

Garantirt nicht trüübende Stearinlichte (Kronenkerzen)
4, 5, 6 u. 8 Stck. per Pack. Jedes Packt trägt meine Firma. [4903]
Georg Zelsing, Kleinfischchen.
Kleinfischcher Nr. 178.
Bei 5 Pfd. Extra-Rabatt.
Fabrik-Verkauf.
Eine im stillen Betriebe befindliche Maschinenfabrik mit einer nur wenigen Jahren neu erbauten Mühle steht zu verkaufen. Verkaufspreis Mark 245,000.—, Anzahlung Mark 100,000.—. Der Rest kann als Hypothek stehen bleiben. Betriebskapital ca. Mark 20,000.—. Nachweislicher Reingewinn ca. Mark 30,000.—. Off. unter Z. 5121 an die Expedition erbeten.

Vater Rhein! Spezial-Wein-Auswahl der Großhandlung Meier, Tischbein. Merkant seine Küche. [4951] —* Restaurierte Gesellschaftszimmer. —*
Gr. Märkerstr. 14.

Hajenfelle kauft fortwährend (5947)
Joh. Bernhardt, Kellnergasse 4.

Für den Inserentenheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Rotationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87. Mit 2 Beilagen.

Wolfe-Wolle

bestes Material zu Schlaf- und Reisebetten. Muster und Anfang umsonst.

Theod. Lühr, Leipzigerstr. 92.

Louis Böker,

Großer Gelegenheitskauf.

5129]

Halle a. S., Leipzigerstraße 12.

ff. Eisenstein-Fayencen in Wasen, Zerdinieren etc. mit ganz kleinen unfeinbaren Glasurfehlern 30-50 Prozent unter Fabrikpreis, welcher ausliegt.



Unterem heutigen Tage haben wir bei den Herren **Bartels & Beck in Halle a. S., Leipzigerstraße 32,** ein Fabriklager unserer Fabrikate

in Reguliröfen, Kochöfen, Kochheerden etc., sowie unteren neuen Dauerbrandöfen mit totaler Rauchverbrennung, gen. Kaiseröfen, in reichster Auswahl und geschmackvoller Ausführung errichtet.

Eisenwerk Barbarossa Act.-Ges. in Zangerhausen.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlauben wir uns noch ganz besonders auf die solide und gediegene Ausführung des Eisenwerks Barbarossa hinzuweisen, für deren Güte und Haltbarkeit jede Garantie geleistet wird.

Bartels & Beck.

Für Hausfrauen!

Alte Wollsachen

aller Art werden zu sehr haltbaren Kleider, Unterrock- und Mantelstoffen, Damenschuhen, Buckskin, Portieren, Schlaf- und Leppich-Decken in den neuesten Modern zu billigen Preisen umgearbeitet durch **H. Eichmann, Ballenstraße 4.**

Annahmestelle und Niederlager für

Halle a. S. bei H. Klaus, früher K. Mochau, Gr. Ulrichstrasse 47

und **Frau L. Querfurth, Südstraße 2.**

Thee MESSMER

Vorsig! Täglichemischungen 1 Mk. 2.80 u. 3.90 p. Pfd. in köstlichem Kreten eingeführt. (Kais. Kgl. Hoch) Probepack. 60 u. 80 Pf.

Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Größte Neuheit Scatspieler.

Unentbehrlich für Hotelbesitzer und Restaurateure. Gesellschaft geschäft.

Der von mir konstruirte Apparat bezeichnet auf die einfachste Weise durch Auflegen des Scats auf einen dazu angebrachten Zeller sofort den Fehler, wodurch beim Spiel zu Dreien jeder Zweifel ausgeschlossen ist.

Ich versende diesen Apparat mit dazu gehörigen Geldmährchen gegen Nachnahme von **Mk. 4.-**

Ernst Heynemann, Ellenburg.

Vertreter an allen größeren Plätzen, sowie Reisende gegen hohe Provision gesucht.

6. Berliner Rothe + Lotterie

Ziehung bestimmt vom 4. bis 9. Dezember cr. Hauptgewinne Baar

M. 100 000, 50 000, 25 000 15 000 etc.

Originallose à M. 3 Porto u. Liste 30 Pf. empfiehlt und versendet

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Invaliditäts- und Alters-Versicherung.

Antliche und unentgeltliche Auskunft ertheilt nur Sonnabends von 8-11 Uhr der Kontrollicante **Laegel, Gr. Brauhausgasse 21.**

G. Apel Nachf.

Glas- u. Porzellan-Handlung Halle a. S. Leipzigerstrasse 5 (gegenüber Herrn Bruno Freytag)

Sür den Interessentheil verantwortlich: Director Louis Lehmann.

Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Aufruf an die St. Laurentii-Gemeinde.

Der Bau der Stephanuskirche ist seiner Vollendung nahe; sie wird noch vor Weihnachten eingeweiht und dem gottesdienstlichen Gebrauche übergeben werden können. Daß wir dies Ziel erreicht haben, ist vorzugsweise der von uns nicht genug anerkennenden Opferwilligkeit unserer lieben Gemeinde zu danken, welche es s. H. möglich gemacht hat, daß die nöthige Kirchenbaukosten 14000 Mark eintrug. Freilich fehlten und jetzt noch immer 12 bis 15000 Mark, um die Kosten des Gebäudes ganz zu decken. Muß nun unsere Gemeinde mit einer Schuld befaßt werden, so ist dringend zu wünschen, daß diese möglichst gering ausfalle und bald getilgt werden könne. Nun ist uns durch die Güte des Herrn Ober-Präsidenten auch für das laufende Jahr 1899 eine Hauskollekte im Bereich der Marktamt-Gemeinde bewilligt worden. Wir denken diese in der nächsten Woche einzuheben zu lassen. Freiwillige Sammlerinnen werden sich dieser Mitbewerfung gütigst unterziehen, sie werden sich, was wir zu beachten bitten, durch Vorlegung einer vom Pastor unterschriebenen und unterkempelten Vollmacht beglaubigen. Dergleichen empfehlen wir die Damen einer freundlichen Aufnahme in den Säulen. Wir dürfen hoffen, daß die Liebe der Gemeinde, welche schon jetzt gethan hat, um unseren dringenden furchtlichen Nothstand abzuheben, nicht erlöschen wird, bis unser neues schönes würdiges Gotteshaus mit seinen 1000 Sitzplätzen, von denen die volle Hälfte Freisitze bleiben, schuldlos frei dasteht.

Halle a. S., 7. November 1893. Der Gemeinde-Kirchenrath von St. Laurentii. D. H. Hoffmann, Pastor.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung in Halle a. S.

Nach Beschluß der ordentlichen Generalversammlung vom 16. März 1892 ist das Grundkapital unserer Gesellschaft durch Ausgabe von 991 Stück Stamm-Aktien à 1200 Mark um 1189200 Mark erhöht worden. 530 Stück dieser neuen Aktien sind im vorigen Jahre bereits ausbezahlt worden. Der Rest des Grundkapitals ist durch Beschluß des Aufsichtsraths zum Course von 110 Prozent gegenwärtig unter folgenden Bedingungen ausgegeben worden:

- 1. Auf je 9000 Mark des bisherigen Aktienkapitals kann eine neue Aktie à 1200 Mark erhoben werden.
- 2. Das Bezugsrecht ist bei Verrechnung des Verlustes vom 10. November bis zum 10. Dezember dieses Jahres auszuüben.
- 3. Bei Geltendmachung des Bezugsrechts sind die vorhandenen Aktien ohne Dividendenansprüche mit Nummer-Bezeichnung zur Abkempelung entweder an die Hauptkasse der Gesellschaft in Halle a. S.

oder an den Sächsischen Bankverein von Kullsch, Knappf & Co. in Halle a. S., an Herrn C. Rennewitz in Magdeburg, oder an Herrn H. C. Plant in Berlin einzulösen.

Die Zeichnung der neuen Aktien ist durch schriftliche, in 3 Exemplaren zu unterzeichnender Erklärung zu bewirken; gleichzeitig sind 25 Prozent des Nominallbetrages der geschriebenen Aktien zugleich 10 Prozent Aufgeld einzu zahlen.

- 4. Die eingereichten Aktien werden nach der Abkempelung zurückgegeben.
- 5. Zeichnungen über das angegebene Verhältniß hinaus sind zulässig und sollen, soweit das Material reicht, berücksichtigt werden, wobei die Eintheilung der Leberzeichnungen den Aufsichtsrath und dem Vorstande vorbehalten bleibt.
- 6. Die Vertheilung von 75 Prozent des Nominalbetrages ist bis zum 1. Februar 1894 gegen Empfangnahme der neuen Aktien zu leisten. Diese restlichen 461 Stück Stamm-Aktien à 1200 Mark nehmen vom 1. Januar 1894 ab an der Dividende Theil; eine Rinsberechnung findet nicht statt.

Zur Zeichnung fordern wir ergebenst auf. Halle a. S., den 3. November 1893.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung in Halle a. S.

Der Aufsichtsrath v. Voss. Der Vorstand Kuhlrow.

H. W. Schlichte in Steinhagen (Weißl.), älteste und größte Steinhäger- und Dampf-Cognac-Brennerei, gegründet 1777, empfiehlt ihren bewährten besten doppelten Steinhäger, feinsten und gesündesten Wachholder und nach französischer Methode aus Wein gekraunte Cognacs

in anerkannt vorzüglicher, ästhetisch empfehlener Qualität. Bräunt mit über 30 goldenen Staats- u. Medaillen, zuletzt Weltausstellung Chicago eine Medaille für Steinhäger feinsten Qualität, eine Medaille für aus Wein gekraunte Cognac vorzüglicher Qualität, besten französischen Cognac gleichwertig. Zu haben in allen besseren Restaurants und Delikatessengeschäften, namentlich durch meine Platanibüder. General-Vertreter: **Aug. Schmanns, Magdeburg.**

Vergamentpapier, Butter- und Luchepapier, Kaffee-Filtrirpapier, Frühstückspapier - Rollen

J. Zoebisch Gr. Gießer. 32.

H. Langrock Nachf., Halle, Kl. Sandberg 5 (4) empfiehlt seine selbstgefertigten 1-u. 2spänn. Kutschgeschirre in allen Beschlägen. Größtes Lager. Kein Laden, daher Preise sehr niedrig.

Dr. Wilh. Rasch, Halle (Saale), Steinweg 25.

Haupt-Agentur der Gothaer Lebensversicherungsbank. Agentur der Gothaer Feuer-Versicherungsbank. Vertretung der Köhlischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. Vermittelung von Hypotheken-Darlehen und Cautions-Darlehen.

empfehlen sich bestens zum Bezug von Tafel-, Kaffee-, Wein-, u. Bier-Services, weißem Porzellan zu Fabrikpreisen. Kostenfreie Verpackung und Frach-Garantie. Ebenso billig wie jede andere Konkurrenz.

die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, welche nach reichlicher Abklärung der Bilanz am 1. April 1894 (1893 im Vorjahre) fest und bekräftigt, die ordentliche Generalversammlung auf den 7. Dezember 1893 einberufen.

— **Reberberg**, 6. November. Abreise der Reichsbank vom 6. November n. St. (Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 30. Oktober):

Table with 2 columns: Item and Amount. Items include Aktienbestand, Staatsanleihe, etc.

Concursfachen, Zahlungsstufungen zc.

Stumpfabrikant Otto Wilhelm Leber in Oberlappow (Hohenberg-Grausitz). Dieben des Kaufmanns Hermann Krebs, Otto geborene Leventhal in Magdeburg-Südvorstadt, Kaufmann Otto Weitzhaupt in Osterburg. Richter Feder Richter in Pina. Gutmaademeister Julius Gustav Naumann in Pina.

Marktberichte.

— **Frank, 6. Nov. (Hadermarkt).** Die abgelaufene Woche brachte uns nur geringfügige Preisveränderungen, und das Geschäft bewegte sich in den ersten Monaten der letzten Woche der Oktoberkontrakte wurde die größten Anstrengungen seitens der Verkäufer, da in Folge des niedrigen Wasserstandes eine große Anzahl von Käufen auf der Unterseite liegen geblieben war und nur mit Hilfe von Schleppdampfern das Gros der für Oktober noch fehlenden Käufer im letzten Moment herangeführt werden konnte. Der Londonbericht, man legte, dass einige 1000 Pfenninge unter dem Wasserstand und dafür als Ausgleichspreis 15 Pf. festgesetzt wurde, was gegen den Tagespreis ein Rückgang von 1/4 Proz. bedeutet. Im Allgemeinen herrschte eine stiche Stimmung vor, da zur Abwicklung der America-Schiffe alle in Hamburg einlaufende Käufer fast alle Abnahme finden und das Angebot der Verkäufer ein für die letzte Quartalsperiode sehr schwaches blieb. Die Erntebereitungen laufen unbeeinträchtigt, und nicht fast seither nicht veranlaßt gesehen, seine Erntungen zu ändern, sondern dieselbe bekräftigt sich darauf, zu bemerken, daß die Ernte nahezu als beendet anzusehen ist und daß abnormale Ausbeute-Platzungen die jetzt erntebereitete nicht vollständig machen, nur für Italien und Holland scheint eine Erhöhung seiner Erntungen vorzulegen zu wollen. In unserm Markt bekräftigt sich das Geschäft fast ganz auf den Verkauf einiger Getreidewaren, die in Folge der nur in flotten Gänge befindlichen Schiffe, sowie der Kaufkraft der Händlerrn schritt zu verhältnismäßig geringen Preisen abgenommen. Die im Norden der Ostsee verbleibende Butholzung der Produzenten macht sich fast bei uns ganz gefühlslos. Die festigen Montag mit 17,65 Pf. Aufgang an, anconiten bis Freitag auf 17,35, um am Sonnabend in Folge der günstig aufgetretenen Witterungsbedingungen bis auf 17,25 zu drücken. Im letztem Preise blieben jedoch Käufer überwiegen und bestanden sich nur für Italien und Holland, während die Ernte, ohne daß es jedoch Mangels Materials zu größeren Auflagen führt. In Mecklenburg machen sich in England im Gegensatz zu Nordamerica stärkere Andeutungen bemerkbar, und bleibt, da Käufer dem freigen Vorkaufmarkt nicht nur nicht Bedienung tragen, sondern ihre Beobachtung sogar noch ermüdet, das Geschäft fast lauerend. Gemeldet werden folgende Preise für Italien und Holland, für die erste Erntung ist das Interesse fast ganz geschwunden. Auch in Trier waren die Umsätze bescheiden und wichen größere Centingals auf 19/16 prompte Expedition auf 19/16, November-März wurde auf 19/16, 19/16, November-März auf 19/16, 19/16, gebandelt. Kontinuumverferte unbeeinträchtigt ruhig, der meiste Erfolg Laubwolle wird seitens der Verkäufer bei ungenügender Abnahme 37-37,50 Gradbasis Prag notiert. (W. L.)

Wachmärkte.

— **Berlin, 8. Nov. I. Aufgetrieben:** 894 Stück Hanowick. Der Wintermarkt nur gering und wurden an besten Sorten zu unvorteilhaften Preisen etwa 100 Stück verkauft. II. Aufgetrieben: 8646 Schweine. 1. 55-56; 2. 52-54; 3. 47-51 Pf. per 100 Pfund mit 20% Tara. Darunter 655 Balonier und 340 Galizier. Erworbt werden noch 1043 Balonier. Stimmung: schwach bei harten Angebot. Preise: wachsend. Das Geschäft in Balonier und Galizier nur matt und unregelmäßig. Galizier 45-46 Pf. erzieht, Balonier 44 Pf. per 100 kg, 50-55 Pf. Tara. III. Aufgetrieben: 1336 Käiber, 1. 60-60 ausgeführt IV. Aufgetrieben: 21-59; 3. 48-49 Pf. per Pfund Reichsgewicht. IV. Aufgetrieben 2650 Hammel; verkauft ca. 1/2 zu unveränderten Preisen.

— **Hamburg, den 7. November.** Bericht der Notirungs-Kommission. Dem heutigen Käibermarkt auf dem Vieh- und Schweinemarkt. Der heutige Markt war auf dem Viehmarkt sehr lebhaft. Der heutige Markt war auf dem Schweinemarkt sehr lebhaft. Der heutige Markt war auf dem Viehmarkt sehr lebhaft.

Vermietungen.

Poststraße 8
ist die III. Etage zu vermieten.
Näh. daselbst II. Etage. 16075

Wühlweg 36
berh. Etage 1. April 1894 zu verm.
Nähers parterre. 14543

Wohnung gesucht
per 1. Jan. eventl. 1. April zum Preise von 300-400 M. u. unter Z. 1826 an die Exp. d. Bl.

Wuchererstraße 36
III. Etage, bestehend aus 3 Wohnzimmern, 1 Schlafzimmern u. Zub., nebst Waschküche sofort für 375 M. zu vermieten.
Nähers daselbst III. Etage bei Etowid.

und Rinder, verkauft I. Sorte 46, 2, 56, 3, 50; 30 Stiere, verkauft I. Sorte zu 47, 2, 52, 3, 57, 5 Schweine, verkauft I. Sorte zu 48, 2, 53, 3, 56 für Schmalz, verkauft I. Sorte mittelmäßig; in Großschiff überfland, Reichlich 8 M. der Centner billiger.

Börse von Berlin vom 8. November.

Fonds Börse. Die Börse eröffnete in besserer Tendenz, nahm jedoch alsbald nach der offiziellen Feststellung der amtlichen Monatsberichte eine ermüdete Stellung ein, infolge der neuen Mitteilungen in italienischer Sprache und holländischen Börsen. Es wurde hierfür als Grund das Gerücht angeführt, daß der Credit Mobilier demnächst die letzte Abzahlung auf seine Aktien anschieben wolle, was jedoch von gut unterrichteter Seite in Abrede gestellt wird. Berlin fallt demnach schwach, mit Frankreich, Wien, London und holländischen Börsen. Nur Paris Schwach, Wien anständig auf Excursionen. Schweizerische Börsen fest, ebenso heimische Börsen auf behauptet, auch Kolonialen; schwach Laurahütte; Tübingen los, Aktien fest, Noten schwach. In zweifelhafte Rufe wurde bei geringen Umsätzen Privatdinstant 4 1/2 Proz.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 8. November 2 Uhr Nachmitt.

Table with multiple columns listing various stocks and bonds, including Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsanleihe, etc.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds and bonds, including Argent. Gold-Anleihe, Russ. Staatsanleihe, etc.

Bank-Merica.

Table listing bank-related items and exchange rates, including Reichsbank, Deutsche Bank, etc.

enden Monat bedeutend verloren infolge der harten Rückbildungen. Die 1. Sorte zu 134-147, 2. Sorte zu 139-141, 3. Sorte zu 149-150, 4. Sorte zu 150-152, 5. Sorte zu 152-154, 6. Sorte zu 154-156, 7. Sorte zu 156-158, 8. Sorte zu 158-160, 9. Sorte zu 160-162, 10. Sorte zu 162-164, 11. Sorte zu 164-166, 12. Sorte zu 166-168, 13. Sorte zu 168-170, 14. Sorte zu 170-172, 15. Sorte zu 172-174, 16. Sorte zu 174-176, 17. Sorte zu 176-178, 18. Sorte zu 178-180, 19. Sorte zu 180-182, 20. Sorte zu 182-184, 21. Sorte zu 184-186, 22. Sorte zu 186-188, 23. Sorte zu 188-190, 24. Sorte zu 190-192, 25. Sorte zu 192-194, 26. Sorte zu 194-196, 27. Sorte zu 196-198, 28. Sorte zu 198-200, 29. Sorte zu 200-202, 30. Sorte zu 202-204, 31. Sorte zu 204-206, 32. Sorte zu 206-208, 33. Sorte zu 208-210, 34. Sorte zu 210-212, 35. Sorte zu 212-214, 36. Sorte zu 214-216, 37. Sorte zu 216-218, 38. Sorte zu 218-220, 39. Sorte zu 220-222, 40. Sorte zu 222-224, 41. Sorte zu 224-226, 42. Sorte zu 226-228, 43. Sorte zu 228-230, 44. Sorte zu 230-232, 45. Sorte zu 232-234, 46. Sorte zu 234-236, 47. Sorte zu 236-238, 48. Sorte zu 238-240, 49. Sorte zu 240-242, 50. Sorte zu 242-244, 51. Sorte zu 244-246, 52. Sorte zu 246-248, 53. Sorte zu 248-250, 54. Sorte zu 250-252, 55. Sorte zu 252-254, 56. Sorte zu 254-256, 57. Sorte zu 256-258, 58. Sorte zu 258-260, 59. Sorte zu 260-262, 60. Sorte zu 262-264, 61. Sorte zu 264-266, 62. Sorte zu 266-268, 63. Sorte zu 268-270, 64. Sorte zu 270-272, 65. Sorte zu 272-274, 66. Sorte zu 274-276, 67. Sorte zu 276-278, 68. Sorte zu 278-280, 69. Sorte zu 280-282, 70. Sorte zu 282-284, 71. Sorte zu 284-286, 72. Sorte zu 286-288, 73. Sorte zu 288-290, 74. Sorte zu 290-292, 75. Sorte zu 292-294, 76. Sorte zu 294-296, 77. Sorte zu 296-298, 78. Sorte zu 298-300, 79. Sorte zu 300-302, 80. Sorte zu 302-304, 81. Sorte zu 304-306, 82. Sorte zu 306-308, 83. Sorte zu 308-310, 84. Sorte zu 310-312, 85. Sorte zu 312-314, 86. Sorte zu 314-316, 87. Sorte zu 316-318, 88. Sorte zu 318-320, 89. Sorte zu 320-322, 90. Sorte zu 322-324, 91. Sorte zu 324-326, 92. Sorte zu 326-328, 93. Sorte zu 328-330, 94. Sorte zu 330-332, 95. Sorte zu 332-334, 96. Sorte zu 334-336, 97. Sorte zu 336-338, 98. Sorte zu 338-340, 99. Sorte zu 340-342, 100. Sorte zu 342-344.

Zanderbericht.

Magdeburg, den 8. November 1893. (Via. Zander).
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss I. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss II. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss III. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss IV. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss V. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss VI. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss VII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss VIII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss IX. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss X. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XI. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XIII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XIV. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XV. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XVI. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XVII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XVIII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XIX. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XX. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXI. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXIII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXIV. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXV. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXVI. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXVII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXVIII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXIX. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXX. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXXI. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXXII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXXIII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXXIV. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXXV. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXXVI. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXXVII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXXVIII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XXXIX. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XL. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XLI. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XLII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XLIII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XLIV. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XLV. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XLVI. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XLVII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XLVIII. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss XLIX. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)
Kornpreis, etc. von 22% alte Garb. (Sem. Weiss L. mit 27,60 Pf., 25,20 Pf., 22,80 Pf., 20,40 Pf., 18,00 Pf., 15,60 Pf., 13,20 Pf., 10,80 Pf., 8,40 Pf., 6,00 Pf., 3,60 Pf., 1,20 Pf.)

Industrie-Papier.

Table listing industrial paper and related items, including various types of paper and their prices.

Wachmärkte.

— **Berlin, 8. Nov. I. Aufgetrieben:** 894 Stück Hanowick. Der Wintermarkt nur gering und wurden an besten Sorten zu unvorteilhaften Preisen etwa 100 Stück verkauft. II. Aufgetrieben: 8646 Schweine. 1. 55-56; 2. 52-54; 3. 47-51 Pf. per 100 Pfund mit 20% Tara. Darunter 655 Balonier und 340 Galizier. Erworbt werden noch 1043 Balonier. Stimmung: schwach bei harten Angebot. Preise: wachsend. Das Geschäft in Balonier und Galizier nur matt und unregelmäßig. Galizier 45-46 Pf. erzieht, Balonier 44 Pf. per 100 kg, 50-55 Pf. Tara. III. Aufgetrieben: 1336 Käiber, 1. 60-60 ausgeführt IV. Aufgetrieben: 21-59; 3. 48-49 Pf. per Pfund Reichsgewicht. IV. Aufgetrieben 2650 Hammel; verkauft ca. 1/2 zu unveränderten Preisen.

Wachmärkte.

— **Hamburg, den 7. November.** Bericht der Notirungs-Kommission. Dem heutigen Käibermarkt auf dem Vieh- und Schweinemarkt. Der heutige Markt war auf dem Viehmarkt sehr lebhaft. Der heutige Markt war auf dem Schweinemarkt sehr lebhaft. Der heutige Markt war auf dem Viehmarkt sehr lebhaft.

Vermietungen.

Schillerstraße 40
berh. Wohnungen im Preise von 465, 330 und 315 M. per 1. April zu vermieten. Näheres I. rechts.
2 St., 1 R., 1 Zub., 6 Zhr. u. 11. Uhr. 8.

Wohnungen, solwie Werkstat zu vermieten
Stratenbergstr. 8, part.
Leffingstraße 11
Wohnungen zu 300 u. 270 M.
1 St., 2 R., 1 Zub. verm. Gehlitz 35.
1 Etage, 2 Kammern, Küche sofort oder Endejahr zu bewohnen.
Nähers bei Schmecher, Markt 11

Forsterstraße 22
Wohnung, Preis 300 M., verkaufts- halber sofort oder später zu vermieten.
Nähers bei Schmecher, Markt 11

Blumenstr. Nr. 5
Parterre, 6 b. 3. B.-G.-Gebäude, für 800 M. sofort oder später zu verm.
Freundl. Wohnung für 300 M. sofort oder 1. Januar 1894 zu verm. Bernhard Baris, Al. Ulrichstr. 10.

Gr. Alrichstraße 59
ist die vollständig renovierte 2. Etage für 500 M. sofort oder später zu vermieten.
Otto Blau.

Wohnung, 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubeh. sofort oder später zu verm.
Näh. Al. Ulrichstr. 22, I.

1. Etage
zum 1. April 94 zu vermieten
Leipzigerstraße 29.
Eine Wohnung, Preis 65 Thaler, zu vermieten
Zachragstraße 9.
2 St., 1 R., 1 Zub. sof. od. 1.1. u. verm. Näheres
Schmecherstraße 41, p.

Wohnung, 2. Etg., bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. im Hause Mansfelderstraße 4 hierher ist 1. Januar 1894 zu vermieten. Preis 500 M.
Nachstehende Suchsland, Gr. Zeilstr. 9, I.

Wohlfahrte Marientstr. 23, I. 3. Etg., 3. R., 1 Zub. 1.1. u. verm. 450 M.
1. Etage, 4 St., 3 R., 1 Zub., 1.1. u. verm. bei Schmecher, Markt 11.

Paradeplatz 2 ist eine Et. u. 3 St., 2 R. u. Küche sofort od. später zu verm.

Leipzigerstraße 70
ist die herrschaftl. 2. Etg.-Etage, bestehend aus 10 heizbaren Zimmern nebst Zubeh., sofort zu verm. Näheres beim Polier daselbst oder Mansfelderstraße 44.

Charlottenstr. 6, II.
4 Stuben, 1 Küche und reidl. Zub. per 1. April 1894 billig zu vermieten.
Meyerbergstr. 15, halbe 11, 3. Et. u. solwie Wohn. für 60, 50, 38 Thlr. z. v.

Poststraße 1
herrschaftliche Wohnung, 3. Etage, 6 heizbare Zimmer, Balkon, Küche, 2 Kammern, Waders und Kellerraum. 1. April 1894 zu vermieten. Ref. 1-1 Uhr.
C. H. Spierling, im Laden.

Redl. Wohnung für 38 Thlr.
nur an eine Leute zu verm. Etg. 15.

Redligstraße 2 herrschaftl. habe 2. Etage, 3 Zimm. 2 Kam. u. 500 M. Neuhäuser zu verm. Ref. 1-1 Uhr.

Redl. St., 110 M., an eine Leute zu verm. f. od. sp. Waderstr. 27, Laden.

Halbe Etage, 2 St., 1 R., 1 Zub. 1.1. u. verm. f. od. sp. zu verm. Ref. 1-1 Uhr.

Fein möblierter Zimmer und Kabinett, mit oder ohne Pianino, sofort zu vermieten.
Poststraße 18, I. Etage.

Redl. Logis offen Straßerstr. 35, I. r. Blumenstr. Nr. 5
Parterre 6 b. 3. B.-G.-Gebäude für 800 M. sofort oder später zu verm. 1893

Leffingstraße 11.
Wohnungen, schön gelegen, in ruhigem Hause für 300 M. und 270 M. per 1. Januar 1894 zu vermieten.

Neumarkt-Drogerie

Röhling & Trobsch.

Hiermit erlauben wir uns ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir mit heutigem Tage neben unserer Drogerie in dem nach der Bernburgerstraße gelegenen Laden

Albrechtstrasse No. 1

eine **Colonialwaarenhandlung** eröffnen.

Joachimsthal

Neumarkt-Drogerie
Röhling & Trobsch.

Kostenlos.

Offenen Konten bezüglich Wertberänderung und Auslösung, sowie Rat und Auskunft für die Abonnenten der **Allgemeinen Börsezeitung**, Berlin SW., altemädtes Organ für Bank-, Börsen- und Finanzwesen. Jedem Besitzer von Wertpapieren, besonders gefährdeten oder nichtbestehenden angelegentlich empfohlen. **Probenummern gratis.** [5144]

Eine große Partie **Franchosen** und **Wettbezüge** habe ich zu außerordentlich billigen Preisen zum **Ausverkauf** gestellt.

Wilh. Walter, Leipzigerstraße 91.

Preussischer Beamten-Verein.

Wirtschaftsbücher für Beamte (1 Mk.) und für Beamtinnen (50 Pfg.) für 1894 vermittelt der Vorstand.

Schriftliche Bestellungen sind bis spätestens Montag, den 27. November d. J. an den Schriftführer des Vereins, Herrn Oberregimentsrath v. Rüdiger zu richten. Nach diesem Zeitpunkte werden Bestellungen unter keinen Umständen angenommen.

Der Vorstand.

gez. Arndt, Oberregimentsrat u. Professor.

5143

Herrschaftl. 1. Ct. in ruh. Haupte. 900 Mk. 1. April 1894 zu vermiehen Albrechtstr. 16. (4968)

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die von den städtischen Behörden unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für das Poststraße 12 belagerte Schulgrundstück neu festgelegte Bauaufsichtlinie förmlich festgestellt worden ist.

Der beghiliche Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a. S., am 1. November 1893.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß vom 1. Januar 1894 ab nachstehende Veränderungen in den Beziehungen der hiesigen Kirchen eintreten.

1. Folgende Gassen erhalten die Bezeichnung „Straßen“:
Wannergasse, Schulgasse, Rathhausgasse, Große Brauhansgasse, Kleine Brauhansgasse, Fleischerstraße, Martinstgasse (diese als Martinstgasse), Bäckerstraße, Berggasse, Dahnrigasse, Dammgasse, Werbergasse, Gottesackerstraße, Dieringstraße, Kellergasse, Kiltengasse, Große Rittergasse, Schwarzenstraße, Schulgasse, Spieggasse und Jentengasse.
 2. Die Große Rittergasse wird nur als Rittergasse und die Kleine Rittergasse nur als Rittergasse bezeichnet.
 3. Die Dammgasse erhält den Namen „Neumarktstraße“, der Schulberg den Namen „An der Universität“ und die Wolfshofstraße den Namen „Wolfstraße“.
 4. Die im Zuge der Mühlstraße belagerte Schwaefche Privatstraße erhält den Namen „Friedrichstraße“ und die rechtswärtig auf dieselbe folgende Straße den Namen „Friedrichstraße“.
- Halle a. S., den 6. November 1893.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Ausschreibung eines Honoraransatzes in der westlich der Freimühlstraße zwischen der Straße N und der Zellingerstraße projektierten Verbindungstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Montag, den 13. November, Vormittags 10 Uhr, auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, aus die Bedingungen anzufolge entnommen werden können.

Der Stadtbaurath.

G e n g e r.

Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche von Trotha Band II Blatt 89 auf den Namen der Wittwe Beißler, Dorothee Sophie geb. Naende eingetragene, zu Trotha unter Nr. 42 belagerte Grundstück, bestehend aus: Wohnhaus mit Hofraum und Garten, Hintergebäude, Kolonnenpflanzung, sowie dem Plan Nr. 40, Kartenblatt 4, Parzelle 47, soll auf Antrag der Gläubiger des Nachlasses Peter Zeitner, Hiera geb. Vogel zu Halle a. S. zum Zwecke der Auseinanderziehung unter den Miteigentümern

am 18. Dezember 1893, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht — an Gasthofe „Zur Krone“ in Trotha — zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,68 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0,10 Hektar zur Grundsteuer, mit 252 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 19. Dezember 1893, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verhandelt werden.

Halle a. S., den 30. Oktober 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsvorsteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a. S., Band 132 Blatt 4735 auf den Namen des Gläubigers Vincenz Schweiß und des Hülfenmeisters Ernst Hilde zu Halle a. S. eingetragene, zu Halle a. S., Liebenauerstraße 10 belagerte Grundstück, Kartenblatt 2, Parzelle 515, 33, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum und Seitengebäude, 7 a 22 qm groß, am 9. Januar 1894, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 2908 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere, das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 10. Januar 1894, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, verhandelt werden.

Halle a. S., den 31. Oktober 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Zwangsvorsteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a. S., Band 88 Blatt 3417 auf den Namen des Bauunternehmers Hermann Voigt zu Halle a. S. eingetragene, zu Halle a. S. belagerte Grundstück, Kartenblatt 2, Parzelle 938/46 vom Neißepflanz 23, am 9. Januar 1894, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,48 Hektar Reinertrag und einer Fläche von 0,0308 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 5. Januar 1894, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verhandelt werden.

Halle a. S., den 27. Oktober 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 9. September 1890 zu Halle a. S. verstorbenen Bauunternehmers Friedrich Piederer Jun. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 31. Oktober 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhwaarenhändlers Gustav Ohm zu Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 31. Oktober 1893.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Auction.

Freitag, den 10. d. Mts., Vormittags 11 Uhr versteigere ich hier Magdeburgerstr. 57 im Auftrage des Herrn Kontorsverwalter Schmidt hier die zu Schindler'schen Kontorsvermögen gehörigen 3 Arbeitstische, 20 Stühle und 1 Sofa öffentlich meistbietend. [5146]

Halle a. S., den 8. November 1893.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Trockenschnitzel

liefert in Labungen von 100 und 200 Ctr. nach allen Stationen und offerirt billig. [4879]

Wilhelm Thormeyer,

Cöthen (Anhalt).

Hausverkauf.

Mein hochherrschäftl. eingerichtes **Eckhaus,** Mühlenweg - Ecke, Verblüthstraße 9, beachtliche id. zu verkaufen oder gegen ein altes Grundstück zu veranschlagen. Anzahl. 10-15,000 Mk. - Rest. 2-12 Uhr Reifstr. 7 bei Karl Hartmann.

70-Jährlingshammel.

gut angezogen, verkauft Hirtgen Oberstier b. Hopfenstra. (Florbh. Gt.) [5089]

Kratzenstein.

20 Paar Pflanztauben sind zu verkaufen [5038]

Gut Aebtschrode.

Unterzeichneter hat sich in

Schkeuditz als

praktischer Thierarzt

niedergelassen. [4828]

Schkeuditz, im Oktob. 1893.

Gg. Mejer,

Amtsthierarzt.

Wohnung: Bahnhofstrasse 1.

Ich bin bis Anfang Dezember

verreist. Die Herren: Geheimrath

Wilke, Sanitätsrath Dr. Täntert,

Dr. Risel, Dr. Scharfo u. Prof.

Pott wollen die Güte haben mich

zu vertreten. [5139]

Dr. Mekus.

Paraffinlaternen, Bad 35 Pfg.

10 Bad 3,25 Mk. Georg Zeisinger,

Herrnhuterstr. 178.

Gut

lothende Speisekartoffeln

den Ctr. zu 1,80 Mk., liefert frei Haus

Gut Ruscheshof.

Bestellungen werden im Geschäftszimmer

Königsstraße 20,

Herrn O. Schulze, Albrechtstr.

Herrn O. Schulze, Albrechtstr.

sowie durch Telephon Nr. 345 und

426 entgegengenommen. [5133]

Eine fünfjährige edle fehlerfreie braune

Stute, Größe 4¹/₂, geritten und gefahren,

verkauft Hirtgen Dammendorf b.

C. Cneq. [5138]

Eine junge neumilchende

Kuh

nebst Kalb ist zu verkaufen.

J. Gothscho.

Speisekartoffeln,

gut lothend, weiße und spätblau, ver-

kauft in großen und kleinen Posten

die Gutsverw. Canessa b. Halle a. S.

Offene und geänderte Stellen.

Verwalterstelle-Gesuch.

Suche für Neujahr 1894 oder später eine Verwalterstelle. Bin 23 Jahre alt, militärisch, tüchtig u. gesund, Landwirthschaft, war bereits auf 2 Gütern thätig, erhielt zuletzt 400 Mk. Gehalt. Besteige wachpreisgünstige Zeugnisse und würde ein mittelgroßes Bauerngut selbstständig bewirtschaften. Mir, mit Gehaltsangabe wollen man senden unter B. Sch. 394 an die Expedition d. Zeitung. [5137]

Beirathstelle im

Bank-Geschäft

ist Offener oder früher durch einen solchen, gut empf. j. Mann mit guter Schulbildung zu belegen. Nebst. u. Z. F. 10993 an Hausstein & Vogler, H.-G., Halle. [5135]

Stellen suchen zum 1. Januar

Haus- und Stallmädchen, Küchler, ledige und verheiratete Knaben u. Mädchen durch [5030]

Frau Klar,

Bureau Geißstraße 3.

Land- u. Stadtwirtschaftlerin,

Kochamfells werden gesucht und nachgewiesen durch [5095]

Pauline Fieckinger,

Bauisstraße 13.

Für selbständigen Führung einer

einfachen Hauswirtschaftliche Suche ich zum

1. Dezember eine geeignete ältere Person

licht. Meldungen bitte ich mit Gehalts-

ansprüchen und Abschriften der Zeugnisse

einzuweisen. [4993]

A. Wadsack,

Oberrömersdorf bei Zennstedt.

Für unsere Kuzn., Weib., Woll- und

Wollwaaren Handlung suchen wir per

sonst einige durchaus tüchtige Ver-

kaufmänninnen, darunter auch eine, welche

im Kaufmannhandel mit Garnen verkehrt. [5111]

M. Becker & Co., Pilschschiff.

Auf Domäne Gräntenan b. Köfen

findet am 1. Januar 1894 eine

tüchtige Wirtschaftlerin Stellung.

Halle a. S. [5134]

frische Schnitzel

von einer in der Nähe Halle's beleg.

Zuckerkartoffeln sind noch abzugeben

und werden Restbeständen verkauft, bei u.

A. w. 11643 bei Rudolf Mosse,

Halle a. S. zu melden.

Sitz den Inhabertheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.). Leipzigerstraße 87.